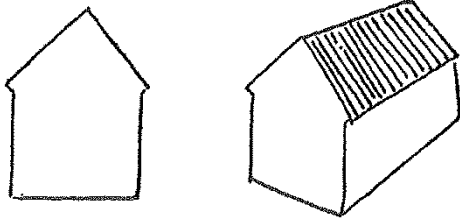


Wesentliche städtebauliche und gestalterische Vorgaben für Sanierungsprojekte in der Gemeinde Rascheid

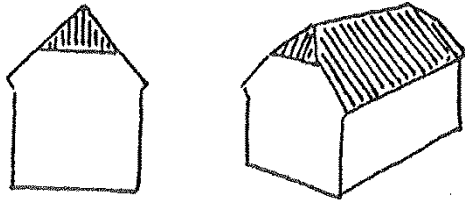
1. Dach

Regionaltypische Dachformen

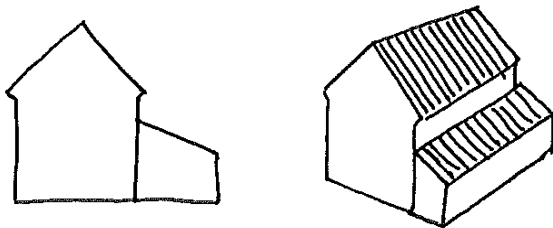
a) Satteldach als Steildach; Dachneigung 35 – 50°



b) Satteldach mit Krüppelwalm

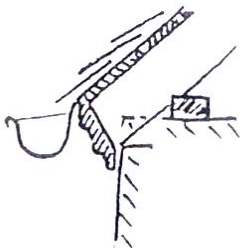


c) Pultdach bei eingeschossige Anbauten

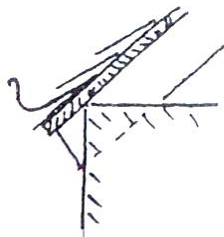


Hinweis: Bauantrag erforderlich bei Erneuerung der Dachkonstruktion, Auswechslung statischer Konstruktionsteile sowie Änderungen von Fenstern.

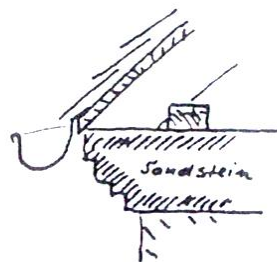
Traufausbildungen:



a) mit vorgehängter Rinne



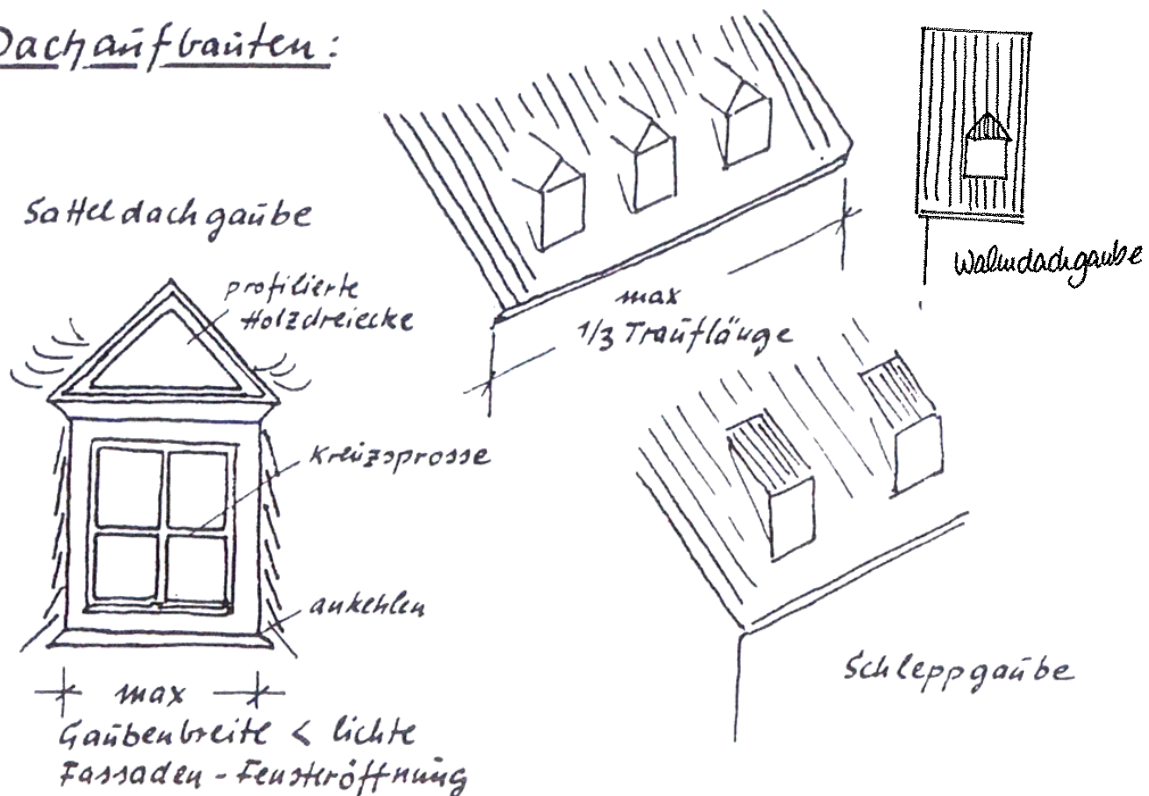
b) mit aufgelegter Rinne



c) mit profiliertem Werkstein-
gesims

Dachaufbauten:

Dachaufbauten:



Dacheindeckung:

a) mit Naturschiefer – Moselschiefer oder spanischer Schiefer – in altdeutscher Deckung oder deutscher Schuppenschablonen-Deckung.

b) mit Tonziegel in schiefergrauen Farbtönen
z.B. Doppelmuldenfalzziegel

2. Putzerarbeiten

- Altdeutscher Kellen-Glattstrich mit kleinem Holzbrett abgeschleibt – ohne Eckschienen – bzw. „mit Kelle gebügelt“ oder mit „Quast gebürstet“. Verputzen nach Verlauf des Mauerwerks;
- Keinen Sockel herstellen; verputzen in einer Linie von Gesims bis Oberkante Gelände → weder vorstehend noch zurückliegend;
- Sockel nur dann erhalten, wenn dieser mittels Bruchsteinmauerwerk oder Sandsteinblöcken massiv gemauert ist;
- Später vorgeputzte Sockel abschlagen; ebenso verfliesene Sockel entfernen und flächig an vorhandenen Putz artgleich aufbringen

- Tore und Türen und Hauptgebäudefenster haben vorhandene Sandsteingewände oder sind mit Putzfaschen von mindestens 15-18cm Breite zu versehen. Fenster von Nebengebäuden können auch ohne Putzfaschen hergestellt werden.

3. Fenster, Türen und Tore

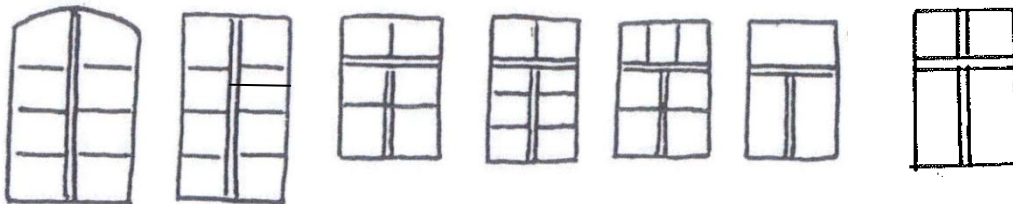
Fensterfront

Es sind nur stehende Fensterformate zulässig, liegende Formate müssen in stehende Elemente unterteilt werden (siehe Abbildung unten)

- Fenster bis 0,8 m Breite als Einflüglige zulässig
- Fenster ab 0,8 m Breite sind als zweiflüglige Fenster zu bauen
- Fenster mit innenliegenden Sprossen sind nicht zulässig
- Alle Sprossen mindestens von außen aufgesetzt oder als „Wiener Sprosse“
- Fenster in weißer Farbe, Haustüren, Tore und Fensterläden farblich dunkler

a) Formen

regionaltypische stehende Formate mit verschiedenen Flügel- und Sprossenteilungen



Unterteilung liegender Formate in stehend

